

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 95 (1988)

**Heft:** [9]

**Rubrik:** Tagungen und Messen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Tätigkeit auszuüben. Überdurchschnittlich stark vertreten waren die teilzeitbeschäftigen Frauen Ende März beispielsweise in den Bereichen «Unterrichtswesen, Forschung» mit 56,6% der weiblichen Beschäftigten, aber auch etwa in der öffentlichen Verwaltung mit 46,3%. Im Dienstleistungssektor hat die Teilzeitbeschäftigung ein grösseres Gewicht als in Industrie und verarbeitendem Gewerbe, was mit dem Übergewicht der männlichen Arbeitskräfte und mit technischen Gegebenheiten im produzierenden Sektor zusammenhängt. Die weit verbreitete Teilzeitarbeit ist unter anderem Ausdruck einer Individualisierung der arbeitsvertraglichen Abmachung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern.

## Weiterhin günstige Beschäftigungsentwicklung

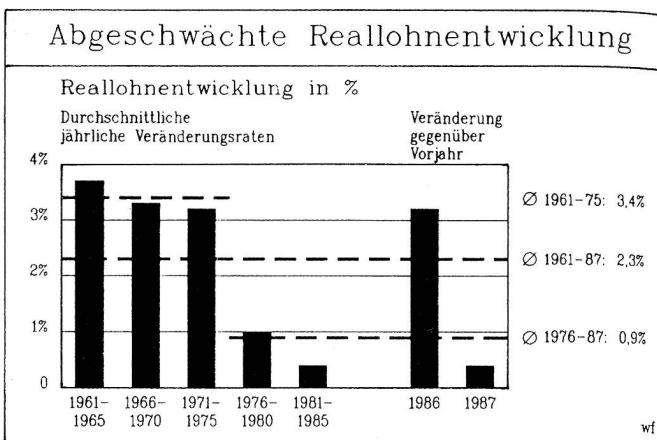
Der Vergleich der Beschäftigungslage der jeweils ersten sechs Monate der Jahre 1986 bis 1988 zeigt ein Bild weiterhin zunehmender Beschäftigung. Die durchschnittliche Ganzarbeitslose verminderte sich von 24 545 (1986) über 23 394 (1987) auf 21 495 (1988); die durchschnittliche Zahl an Teilzeitarbeitslosen von 3098 (1986) über 2862 (1987) auf 2847 (1988). Die Anzahl offener Vollzeitstellen hingegen stieg von 10 162 (1986) über 11 961 (1987) auf 13 157 (1988) und die Anzahl offener Teilzeitstellen von 708 (1986) auf 879 (1987); hingegen trat im ersten Halbjahr 1988 eine leichte Verminderung auf 836 Teilzeitstellen ein. Dazu gilt es allerdings anzumerken, dass die Statistik der offenen Stellen keine Vollerhebung darstellt, da die Meldung in der Mehrzahl der Kantone freiwillig erfolgt. Die Kurzarbeit schliesslich verzeichnete – auf vergleichsweise niedrigem Gesamtniveau – eine Zunahme von 92 303 (1986) über 245 972 (1987) auf 299 522 Ausfallstunden (1988).

## Lebhafter Aussenhandel der Maschinen- und Metallbranche

Im ersten Halbjahr 1988 exportierte die Maschinen- und Metallindustrie Produkte im Wert von rund 16,3 Mrd. Franken. Dem standen Importe von 17,6 Mrd. Franken gegenüber, was einen bescheidenen Negativsaldo von 1,3 Mrd. Franken ergab. Die Exporte verteilten sich dabei auf vielfältige Warengruppen. Den grösssten Anteil vereinigte der Posten Maschinen, Apparate und Elektronik mit 10,5 Mrd. (64,4%) auf sich. Es folgten die Metallwaren mit 3,2 Mrd. (19,5%), die Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte mit rund 2 Mrd. (11,9%) und die Fahrzeuge mit 686 Mio. Franken (4,2%). Bei den Importen ergab sich insofern eine andere Reihenfolge, als die Fahrzeuge mit 5 Mrd. (28,1%) vor den Metallwaren mit 3,5 Mrd. (20,1%) lagen. Ansonsten dominierten auch bei den Importen die Maschinen/ Apparate mit 8 Mrd. (45,4%), während zudem Präzisionsprodukte für 1,1 Mrd. Franken (6,4%) eingeführt wurden.

## Krise als Zäsur in der Lohnentwicklung

Ein Blick auf die längerfristige Lohnentwicklung zeigt, dass die Wirtschaftskrise Mitte der 70er Jahre einen eigentlichen Trendbruch in der Entwicklung der Reallöhne gebracht hat. In den Jahren von 1961 bis 1975 lagen die durchschnittlichen jährlichen Reallohnzuwächse gemäss den Erhebungen der Oktoberlohnstatistik des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit bei 3,4%.



Konnte in der Zeitspanne von 1971 bis 1975 noch ein durchschnittlicher Zuwachs von 3,2% registriert werden, sackte dieser Wert in den folgenden fünf Jahren auf nur mehr 1% ab. Die Lohnentwicklung verlief praktisch parallel zu jener des realen Bruttoinlandproduktes: Dieses wuchs von 1961 bis 1975 jährlich im Durchschnitt um 3%, von 1976 bis 1987 jedoch nur noch um 1,9%. Über den ganzen Beobachtungszeitraum hinweg ergab sich ein Durchschnittswachstum von 2,4%. Seit der Krise der 70er Jahre ist der alljährlich zu verteilende Zuwachs damit zum einen kleiner geworden und zum anderen sind neue Aufgaben (Umweltschutz) aufgetaucht, die zusätzlich zu den herkömmlichen zu finanzieren sind. Diesem «Verteilungskampf» ist generell eine erhöhte Beachtung zu schenken.

## Tagungen und Messen

### 11. Internationale Textilmaschinenausstellung ITMA 91

*1991 ist es wieder soweit:  
Die Textilmaschinbauer kommen nach Hannover –  
Erste Vorgespräche zur ITMA*

Frühzeitig erfolgte der Startschuss für die in Hannover stattfindende 11. Internationale Textilmaschinenausstellung, die ITMA 91 (24.09.–3.10.). Die Fachgemeinschaft Textilmaschinen im VDMA – unter dem Vorsitz von Hans Trützschler – hat als Vertreter des europäischen Verbandes der Textilmaschinenhersteller Cematec gemeinsam mit der Deutschen Messe AG in Hannover erste Weichen für die intensive Vorbereitung und alle damit verbundenen Massnahmen einer erfolgreichen Ausstellung gestellt.

Diese international grössste Textilmaschinenausstellung findet alle vier Jahre in Europa statt – und 1991 wieder in Hannover, wo sie traditionell weltweit eine besondere Beachtung findet. Den Ausstellern der ITMA 91 Hannover steht ein technisch hervorragend ausgestattetes Ausstellungsgelände mit bewährten Service-Einrichtungen für die grösssten und bedeutendsten Investitionsgütermessen zur Verfügung.

Neben der Vorstellung neuer und weiterentwickelter Herstellungsverfahren werden im Mittelpunkt des Interesses der Fachleute aus aller Welt Innovationen im Bereich der Systemlösungen stehen: die direkte Verkettung von Maschinen, die logistische Verknüpfung von Prozessstufen und der Einsatz von Handhabungssystemen.

Die Aussteller der ITMA 91 Hannover nutzen die Plattform dieser weltweit einmaligen Veranstaltung, um ihre Kontakte zur Kundschaft zu vertiefen und neue Verbindungen herzustellen.

## Sulzer Rüti Webmaschinen

### Erfolg an der China Textile Machinery Exhibition-International

An der internationalen Textilmaschinen-Ausstellung CTME-INT'L im Juli dieses Jahres in Beijing in der Volksrepublik China stellte Sulzer Rüti aus seinem umfassenden Produktempfrogramm die neue Projektilwebmaschine P 7100 und die neue Greiferwebmaschine G 6100 vor. Gleichzeitig gab das Unternehmen einen Überblick über den heutigen Stand der Sulzer Textillufttechnik, über raumlufttechnische Anlagen sowie Verfahren zur Maschinen- und Arbeitszonenklimatisierung, orientierte über die zentrale Vakuum-Reinigungsanlage Steinemann, Lizenz Sulzer, und informierte über sein umfassendes Dienstleistungsangebot.

Sulzer Rüti zeigte zwei Projektilwebmaschinen, eine Maschine des Typs P 7100 B 330 N 1-1 EP R D1 mit Mischwechsler mit einer Nennbreite von 330 cm und eine Zweifarbenmaschine des Typs P 7100 B 390 N 2 EP D1 mit einer Nennbreite von 390 cm. Die 330 cm breite Projektilwebmaschine mit Mischwechsler und Exzentermaschine war speziell ausgerüstet zur Herstellung schwerer Gewebe und ausgestattet mit Webkettenspanner, Schwimmendem Schaltbaum, elektronisch gesteuertem Kettablass und automatischer Schussuch- und Fachhebevorrichtung. Die Maschine webte einen schweren Denim mit Schnittkante, zweibahnig à 161,5 cm. Die 390 cm breite Zweifarben-Projektilwebmaschine mit Exzentermaschine war belegt mit einem Hemdenpopeline, zweibahnig à 183,1 cm. Die Maschine war ausgerüstet mit elektronisch gesteuertem Kettablass und Leisten- und Trennleistenleger zur Bildung von Einlegekanten. Mit zwei so unterschiedlichen Artikeln wie dem schweren Denim und dem Hemdenpopeline auf dem praktisch gleichen Maschinentyp demonstrierte Sulzer Rüti die Flexibilität der Projektilwebmaschine.

Neben den Projektilwebmaschinen zeigte das Unternehmen eine Greiferwebmaschine des Typs G 6100 B 250 F 4 SP G1. Die 250 cm breite Vierfarbenmaschine mit Schaftmaschine webte Feinfrottierhandtücher mit Bordüre in vier Bahnen à 57 cm.

Die von Sulzer Rüti vorgestellten Maschinen stiessen auf lebhaftes Interesse. Die zahlreichen Besucher zeigten sich vor allem von den ausgezeichneten Laufeigen-

schaften der Maschinen beeindruckt. Auch die Tatsache, dass die Dokumentationen in chinesischer Sprache zur Verfügung standen, wurde sehr positiv aufgenommen.

Der Sulzer-Konzern und Sulzer Rüti pflegen seit Jahren gute Geschäftsbeziehungen zur Volksrepublik China, direkt und über die Cosa Company in Hongkong. Die ständige Präsenz des Unternehmens in Beijing, insbesondere auch seine Beteiligung an der China Textile Machinery Exhibition, erklärt sich aus der Bedeutung des chinesischen Marktes und aus den guten Absatzchancen, die dieser Markt technologisch hochstehenden Produkten bietet. Die für das Webmaschinengeschäft Verantwortlichen, an ihrer Spitze Verkaufsdirektor Aldo Heusser, zeigten sich denn auch mit dem Ergebnis der Ausstellung sehr zufrieden.

## Umweltschutz-Tagung 1988

Wie schon in einer früheren Mitteilung darauf hingewiesen worden ist, führt die BWL-Textil, im Auftrag der Textilverbände VSTV/VEGAT/IVT/VSTI und der Fachvereinigungen SVF/SVCC/SVT am 4. November 1988 im Kongresshaus in Zürich eine Umweltschutz-Tagung mit dem Thema – Textilindustrie und Chemie im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie – durch.

Am Beispiel eines realen Abwasser-Sanierungsprojektes wird aufgezeigt wie wichtig und für alle Teile erfolgversprechend ein enges Zusammensehen von Behörden, Textilindustrie, Chemischer Industrie und Prüfanstalt (EMPA St. Gallen) ist, und wie aus der gemeinsamen Erarbeitung von Lösungsvorschlägen neue Forschungs- und Entwicklungslinien entstehen können.

Nachfolgend organisatorischer Teil und Tagungs-Programm:

Tagungsort:	Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8022 Zürich
Vorträge:	Gartensaal A + B
Mittagessen:	Panoramasaal
Datum:	4. November 1988
Zeit und Dauer:	08.15-17.00 Uhr – Vorträge ab 09.00 Uhr
Tagungsleitung:	Willy Keller, Vorsitzender der BWL-Textil Geschäftsleitung
Administration:	BWL-Textil, Geschäftsstelle Neu- badrain 90, CH-4102 Binningen
Tagungsgebühren:	Fr. 95.– Wir bitten Sie, den Betrag von Fr. 95.– in Fr. (Schweizerfranken) auf das Konto Nr. 10-799, 419.0 beim Schweizerischen Bankverein Basel lautend auf «Umweltschutz- Tagung 1988» zu vergüten. – Die Spesen der Vergütung gehen zu Lasten des Auftraggebers. In diesem Preis sind inbegriffen: Kaffee/Gipfel und Mittagessen Berichtband mit den Referaten Deutsch
Tagungssprache:	Die Programme werden zu gegebener Zeit durch die Fachverbände und die Fachvereinigungen verschickt
Anmeldung:	(12. Oktober 1988) – einsenden an: BWL-Textil Geschäftsstelle, Neubadrain 90, CH-4102 Binningen
Anmeldeschluss:	



An der China Textile Machinery Exhibition in Beijing stiessen die von Sulzer Rüti vorgestellten Maschinen bei den zahlreichen Besuchern auf lebhaftes Interesse.

# TRICOTSTOFFE

bleichen  
färben  
drucken  
ausrüsten

E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG  
8320 FEHRLTORF TEL. 01-954 12 12

**bertschinger**

Warum zuerst BERTSCHINGER  
für gebrauchte Textilmaschinen?

Bertschinger Textilmaschinen AG  
8304 Wallisellen/Zürich  
Schweiz  
Telefon 01 830 45 77  
Telex 828 688, Telefax 01 830 7923

**MAKOWITZKI**  
INGENIEURBÜRO AG



- A) Beratung Textil-Industrie  
(Spinnerei/Weberei)  
B) Beratung Textilmaschinen-Industrie  
(Forschung/Entwicklung)  
C) Textilmaschinen-Handel

CH-8700 KÜSNACHT-ZÜRICH SCHWEIZ/SWITZERLAND

Ihren Anforderungen angepasste

## Zwirnerei

**Z itextil AG**, 8857 Vorderthal  
Telefon 055/69 11 44

## Selbstschmierende Lager

aus Sinterreisen, Sinterbronze, Graphitbronze



**Aladin AG. Zürich**

Claridenstrasse 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/2014151



## Feinzwirne

aus Baumwolle  
und synthetischen Kurzfasern  
für höchste Anforderungen  
für Weberei und Wirkerei

**Müller & Steiner AG**  
Zwirnerei

8716 Schmerikon, Telefon 055/86 15 55, Telex 875 713

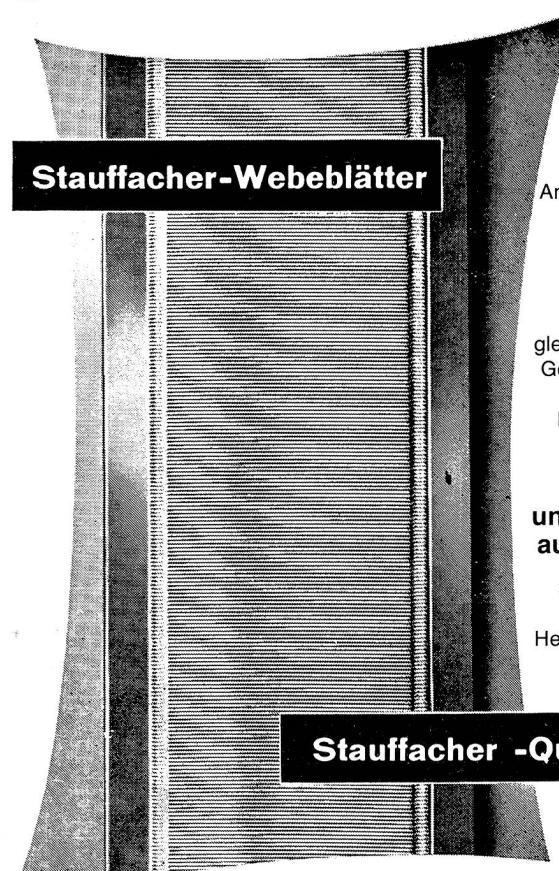
**Ihr zuverlässiger  
Feinzwirnspezialist**

## Stauffacher-Webeblätter

für höchste  
Anforderungen  
garantieren:  
hohe  
Produktivität  
optimalen  
Nutzeffekt  
gleichmässigen  
Gewebeausfall  
lange  
Lebensdauer  
in Zinn,  
Duraflex-  
und Nylflex-  
ausführung

Spezialisiert  
in der  
Herstellung von  
Luftdüsen-  
webblättern

**Stauffacher -Qualität**



**STAUFFACHER SOHN AG**  
8762 Schwanden/Schweiz

Telefon 058 81 35 35, Telex 875 459



Webeblätter für Nadel- und herkömmliche Webmaschinen

Ausrüstungsteile für Vorbereitungsmaschinen

Spezialanfertigungen nach Zeichnung oder Muster

A. Ammann CH-8162 Steinmaur/ZH Telefon 01 853 10 50

## Vorträge:

### Begrüssung – Standort und Tagungsziel

Willy Keller, BWL-Textil, St. Gallen

### Die Stoff-Vorschriften auf Bundesebene

Gesetzgebung, Ziele, Anforderungen und Verantwortlichkeit

Dr. Hans Ulrich Schweizer, Chef der Abtg. Gewässerschutz und Fischerei, Bundesamt für Umweltschutz, Bern

### Projekt «Glattsanierung»

Gewässerbezogene Abwassersanierung im stark industrialisierten Einzugsgebiet der Glatt, Kt. AR u. SG

Dipl. chem. Rudolf Ott, Chef der Abt. Gewässerschutz des Kantons St. Gallen

### Probleme mit Industrie-(Textil-)abwasser, im Betrieb mit kommunalen Kläranlagen

Dr. Werner Krucker, Gemeinderat, Amt für Tiefbau und Umweltschutz, Herisau AR

### Gewässerbelastung durch wasserlösliche Polymere

Lehren aus Untersuchungen an der Glatt SG/AR

Dr. sc. Werner Schefer, EMPA St. Gallen

### Ökologie – Herausforderung für die Entwicklung von Textil-Hilfsmitteln am Beispiel von Schlichten

Dr. Werner Streit, BASF, Leiter Textilhilfsmittel-Entwicklung, D-Ludwigshafen/Rhein und Dipl. Ing. Leitner, BASF, Leiter Anwendungstechnik Schlichtemittel, D-Ludwigshafen/Rhein

### «Galaktommanan-Derivate», biologisch leicht abbaubare Schlichtemittel

Dipl. chem. ETH Heinrich Steinlin, Leiter Forschung und Entwicklung, Polygal AG, Märstetten

### Ökologische Schlichtemittel-Kombinationen für die Industrie (Textil-Papier-Chemie) und erste industrielle Prüfergebnisse

Rudolf Rütti, Industrie-Techniker, Leiter Anwendungstechnik und Entwicklung, Fa. Blattmann + Co. AG, Wädenswil

### «Umweltschonende Vorbehandlung» durch Verzicht auf Nonylphenolethoxylate

W. Kürsteiner, Textil-Techniker, Umweltbeauftragter, Habis Textil AG, Flawil

### Initiativen der chemischen Industrie und Erfahrungen aus der Praxis des Veredlungsbetriebes

Dipl. Ing. (FH) Wurster, Leiter Textile-Vorbehandlung und Umweltanalytik, Chem. Fabr. Tübingen, D-Tübingen

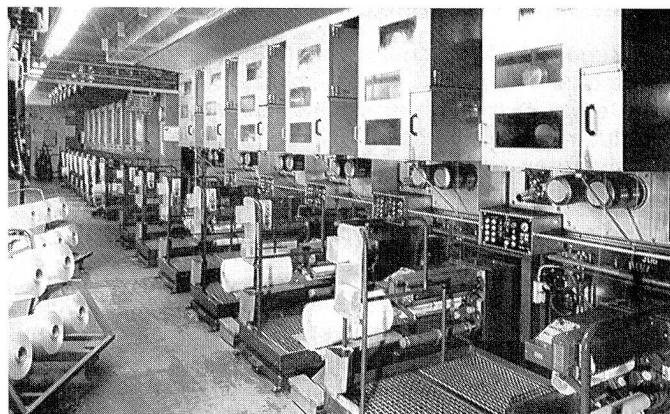
### «Forschung für Farbstoffe und Textilchemikalien im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie»

Dr. Dieter Wyrtsch, Leiter der Forschung Farbstoffe und Chemikalien, Division FC, Ciba-Geigy AG, Basel

### Schlusswort

Dr. Alexander Hafner, Direktor IVT, Industrieverband Textil, Zürich

ten Maschinen, deckt Rieter in China einen bedeutenden Anteil dieser im Spinn-Streck-Verfahren hergestellten Garne ab.



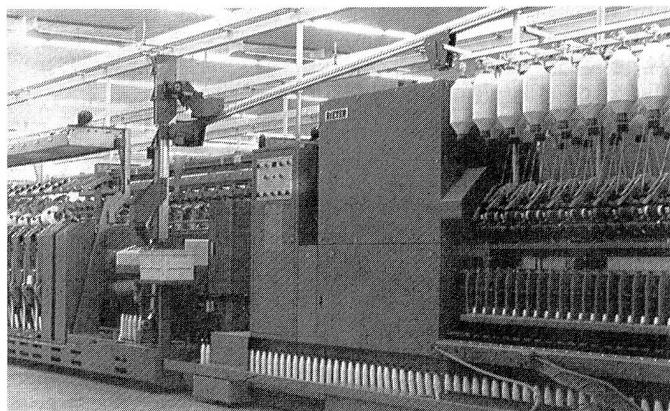
Moderne Riecord J3/10 Spinnstreckspul-Anlage zur Herstellung von Industriegarnen

Diese Verkäufe sind um so erfreulicher, als es Rieter damit gelungen ist, sich auf einem hart umkämpften Markt erfolgreich gegen die ebenfalls sehr aktive deutsche und japanische Konkurrenz durchzusetzen.

Mitentscheidend für diese Verkaufserfolge waren einerseits die ausgereifte Technik mit den induktionsbeheizten Streckrollen Rievap J7/31, andererseits die ausgezeichneten technologischen Werte des auf der Riecord J3/10 entstehenden Fadens, sowie die grosse Anzahl von Referenzanlagen bei namhaften Industriegarnherstellern auf der ganzen Welt.

## Rieter Verkaufserfolge im Fernen Osten

Im ersten Halbjahr 1988 verkaufte Rieter fünf komplette Ringspinnanlagen mit insgesamt 140000 Spindeln in die Volksrepublik China und nach Taiwan. Das Auftragsvolumen aus der Volksrepublik China umfasst: eine Anlage mit 10 000 Spindeln für 100%-Baumwollgarne mit der Nummer Nm 55 (Ne 32) gekämmt und Nm 30 (Ne 20) kardiert, eine Anlage mit 50 000 Spindeln für 100%-Baumwollgarne mit der Nummer Nm 120 (Ne 70) sowie zwei Anlagen mit 30 000 resp. 10 000 Spindeln zur Produktion vollsynthetischer Garne.



Ringspinn-Spulmaschine

Nach Taiwan wird eine Ringspinnanlage mit 40000 Spindeln geliefert. Die superlangen G5/1DS mit Direktkopplung zu den Spulmaschinen sind auf die Produktion von 100%-Baumwollgarnen mit der Nummer Nm 58 (Ne 34) ausgelegt.

## Firmennachrichten

### Verkaufserfolg für Rieter-Filament in China

#### 40 Riecord Spinnstreckspulmaschinen J3/10 zur Herstellung technischer Garne verkauft

Seit Ende 1987 ist es Rieter-Filament gelungen, allein in der Volksrepublik China über 40 Positionen der Riecord J3/10 Spinnstreckspulmaschinen zu verkaufen. Mit diesen, für die Produktion von hochfesten Reifencorden und Industriegarnen aus Polyester oder Nylon ausgeleg-